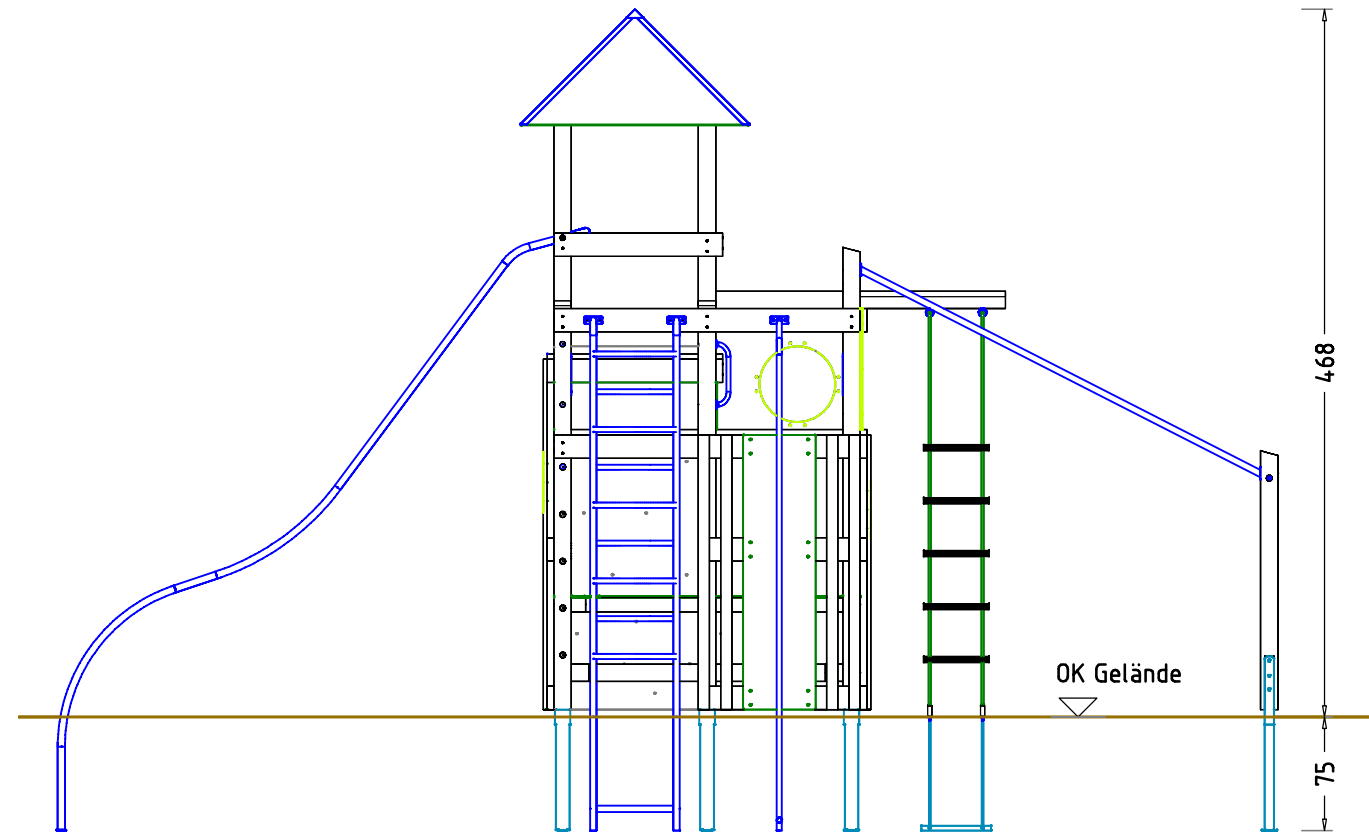
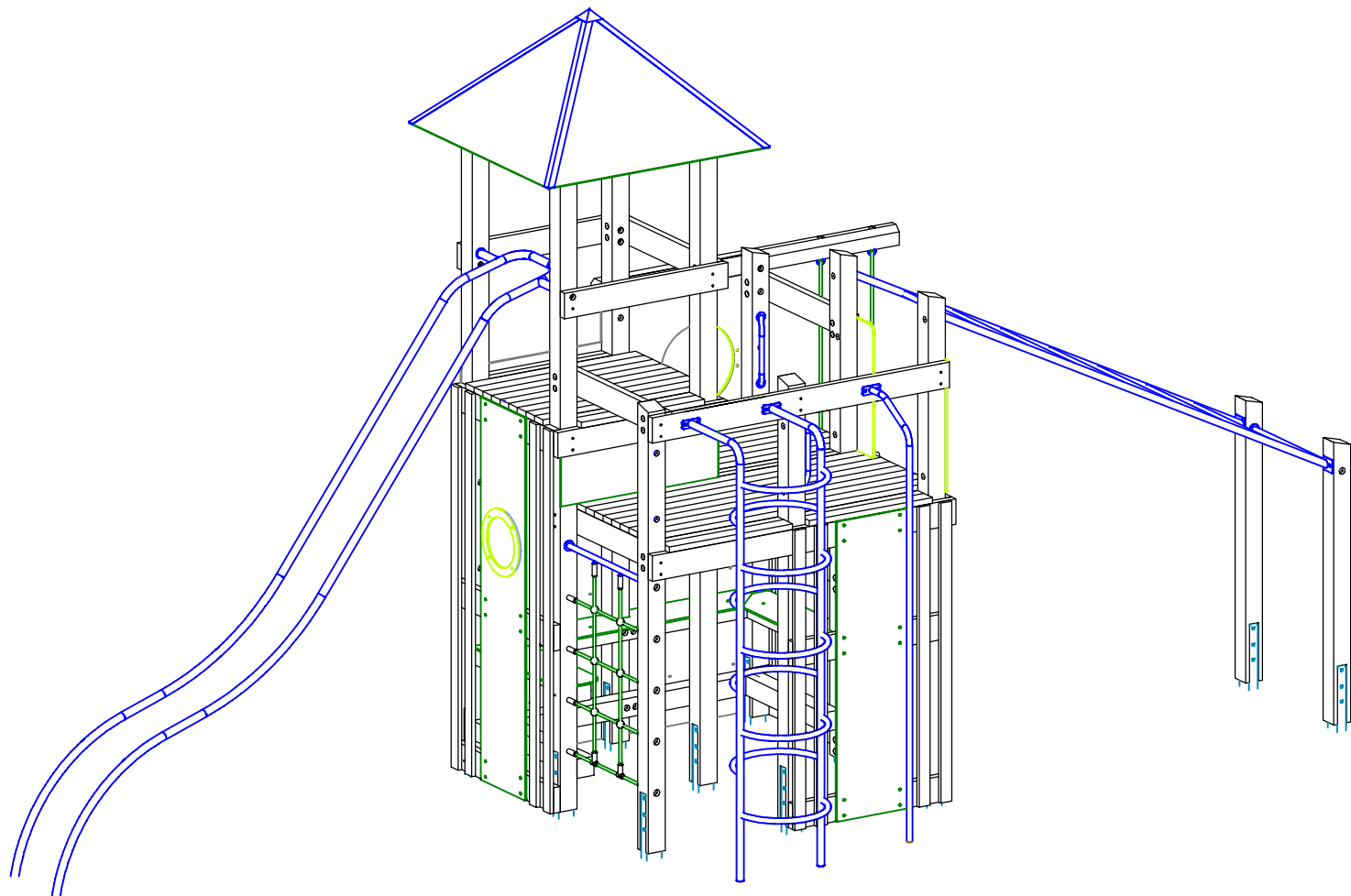




Kletterwand HPL
0 : PH 240 cm
Einstiegsöffnung PH 190 cm

im EG:

3-seitige Jugend-Ecksitzbank

Strickleiter
0 : PH 190 cm

im EG:
hohe Verkleidung
VE025

im EG:
hohe Verkleidung
VE025

Geländerrutsche
ABH 240 cm

Pyramidendach HPL

Netzaufstieg
0 : PH 190 cm

PH 240
PH 190
PH 190
PH 190

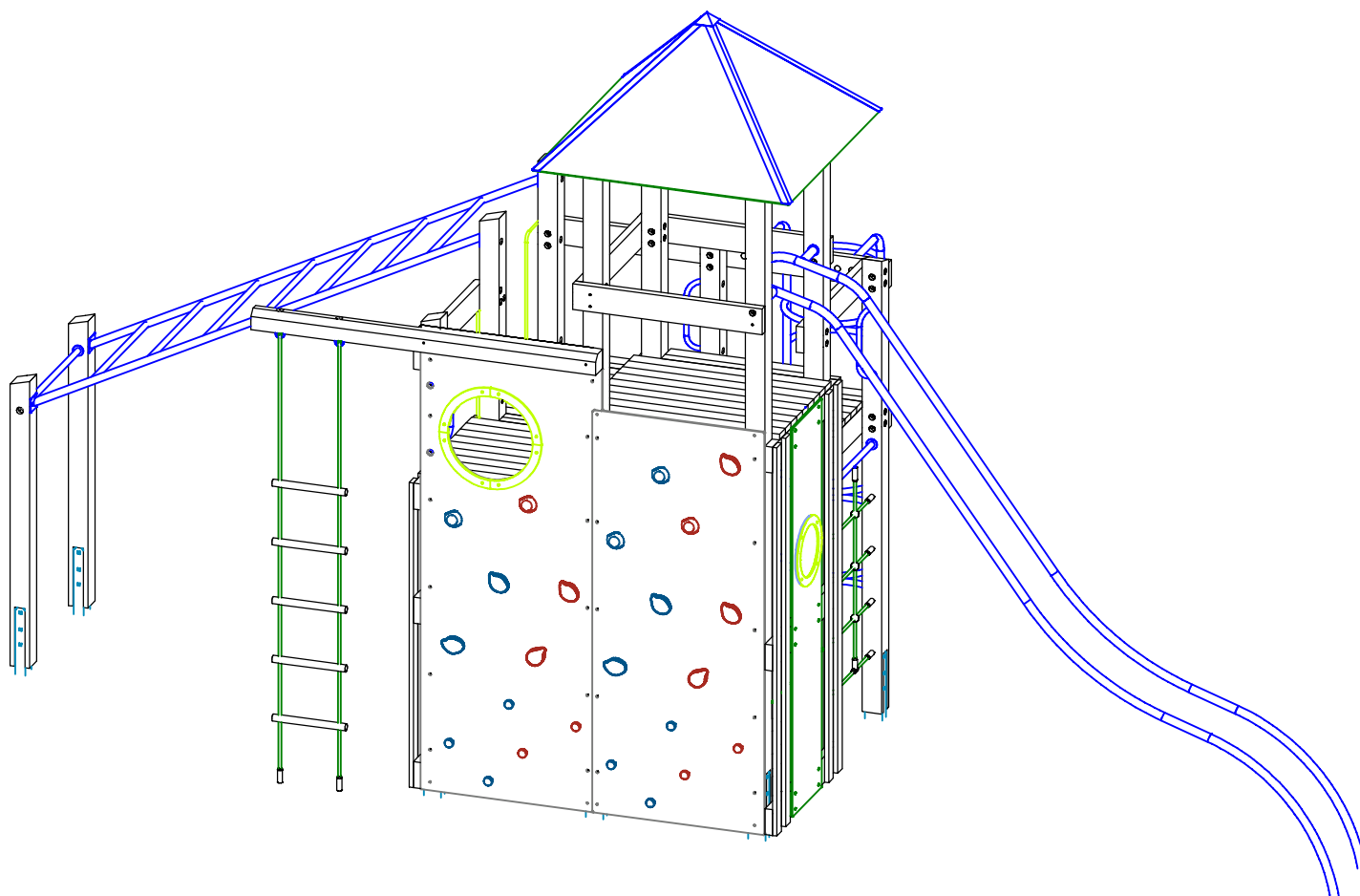
schräge Hängelleiter
150 : 280 cm

Ringaufstieg
0 : 270 cm

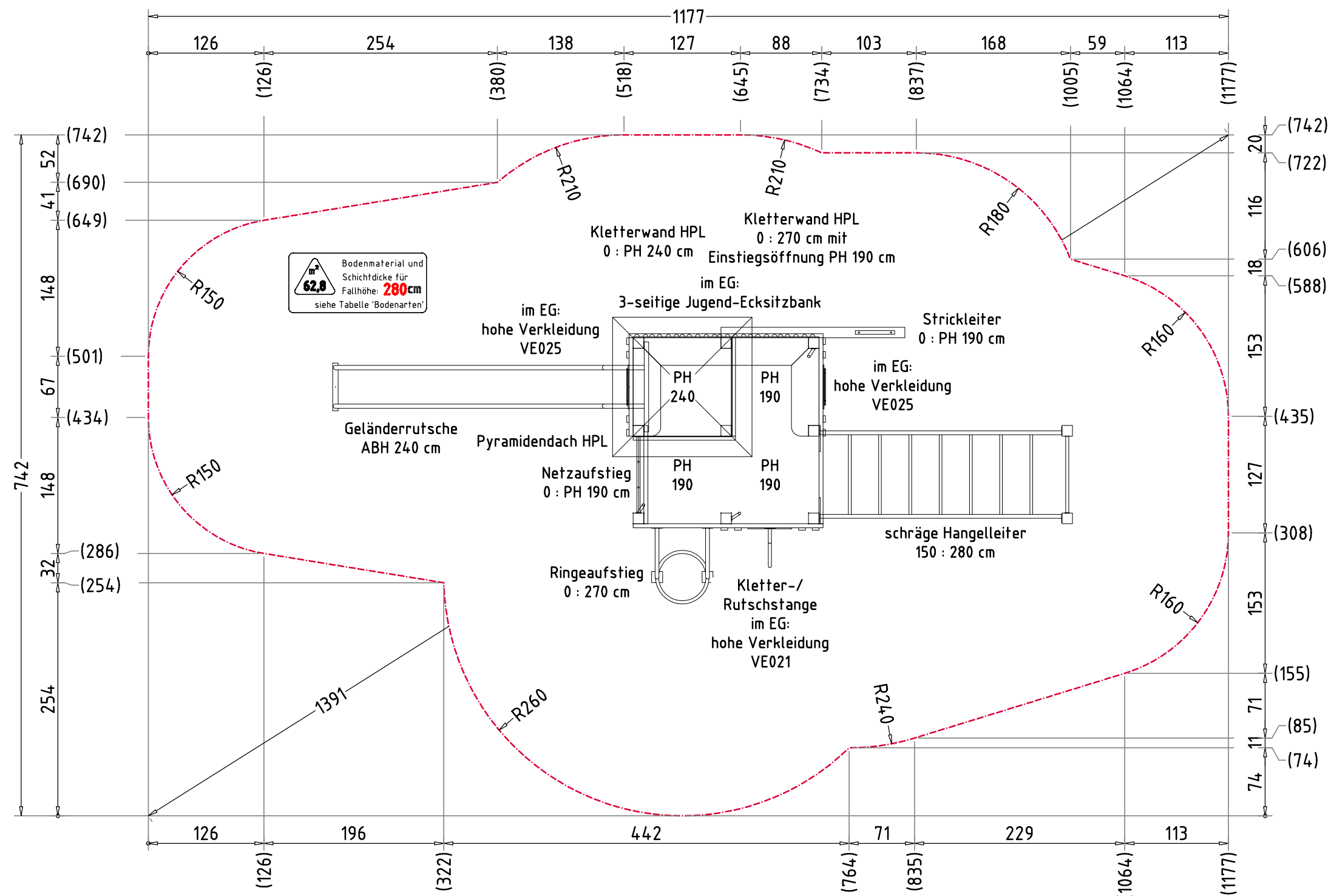
Kletter-/
Rutschstange
im EG:
hohe Verkleidung
VE021

805

312



Spielturm Augustin		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S1-9655-G1-xx-xx		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:		Blatt:	
Planinhalt: Übersichtsplan		DIN A3		3D -1v1	
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Maßstab:		Toleranzen nach DIN:	
Zeichner: K. Dahnk		Datum:		ISO-2768-c	
Geprüft: J. Seel		Datum:			
Index: 240909		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		S P G M POWER	



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

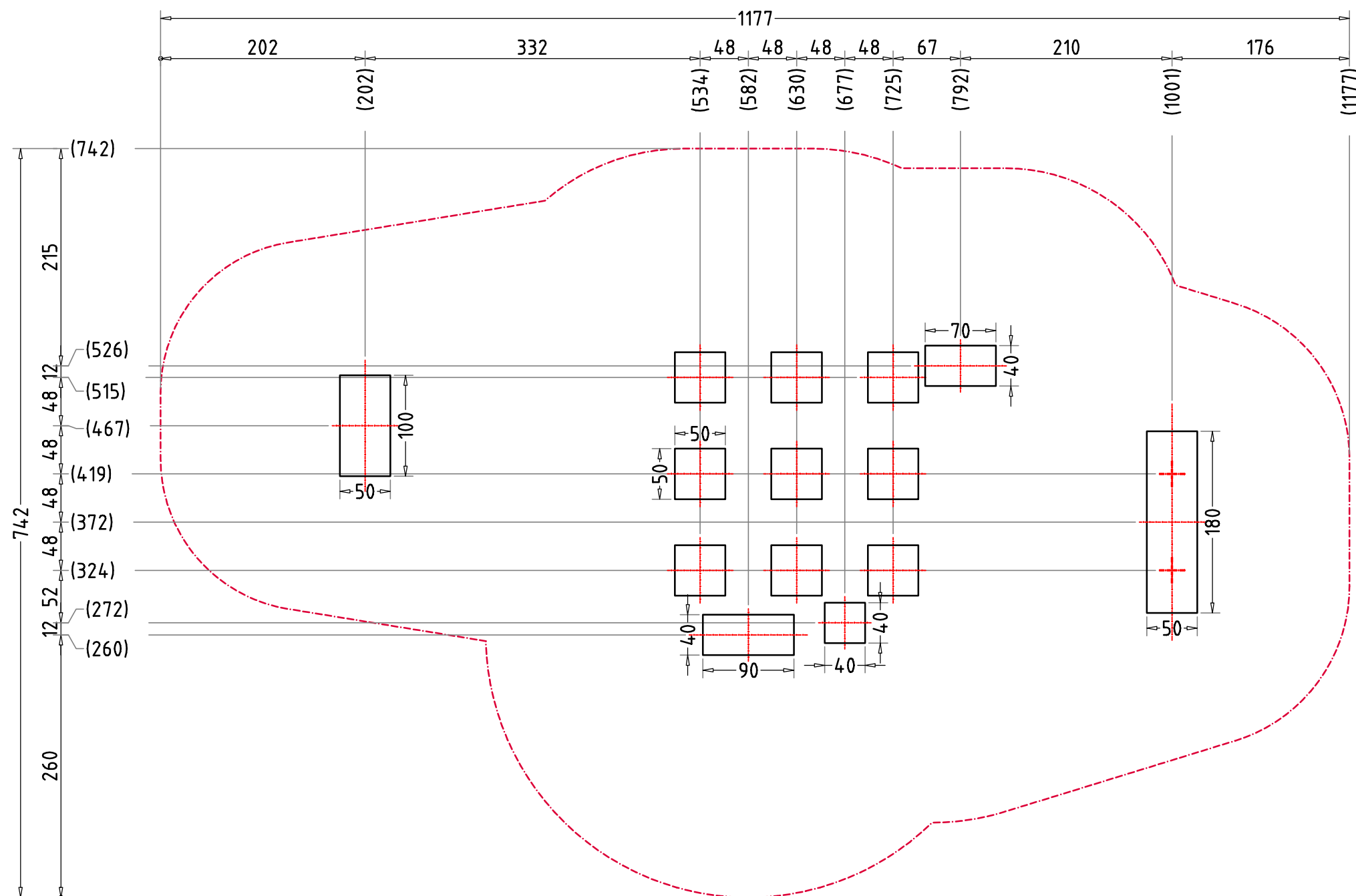
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	62,8	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	62,8	62,8
Fallschutzplatten	-	-

Spielturm Augustin		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S1-9655-G1-xx-xx		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format: DIN A3		Maßstab: 1:50	
Planinhalt: Aufprallfläche		Maßeinheit: cm		Blatt: FP-1v3	
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: M. Löhner		Datum: 11.03.2022			
Geprüft: M. Götsberger		Datum: 11.03.2022			
Index: 220311		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 (0)862150 82-0, Fax +49 (0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com					



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

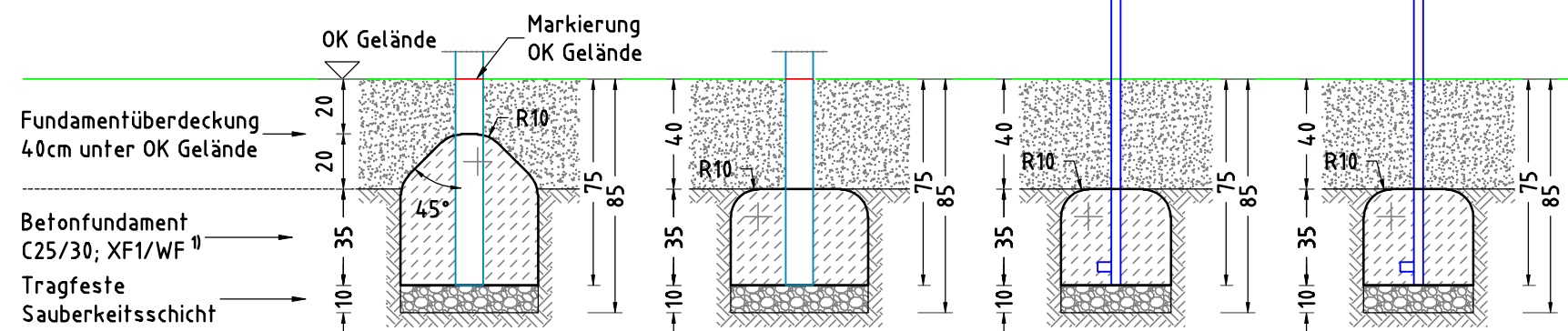
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	62,8	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	62,8	62,8
Fallschutzplatten	-	-

Spielturm Augustin			Auftraggeber:			AB/AG-Nr.:					
EM-S1-9655-G1-xx-xx			Beschreibung:			bvn:					
x = Platzhalter, _ = "oder"			Format:			Maßstab:		Maßeinheit:		Blatt:	
Planinhalt: Fundamentplan			DIN A3			1: 50		cm		FP- 2v3	
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1			Norm:			EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c			
Zeichner: M. Löhner		Datum: 11.03.2022				Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S . P . G . M POWER					
Geprüft: M. Götsberger		Datum: 11.03.2022									
Index: 220311		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.									

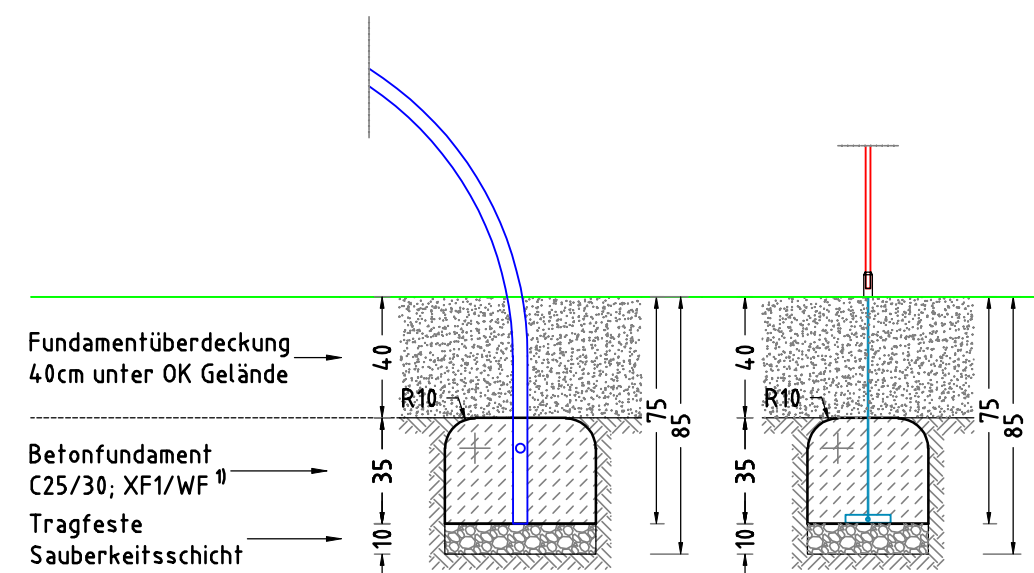


× 9 Betonfundament(e)
50 x 50 x 55 cm
- Turmpfosten
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,11 m³

× 1 Betonfundament(e)
50 x 180 x 35 cm
- Hangelleiter
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,30 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 40 x 35 cm
- Kletterstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 90 x 35 cm
- Ringeaufstieg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³



× 1 Betonfundament(e)
50 x 100 x 35 cm
- Geländerrutsche
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,17 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
- Strickleiter
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	62,8	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	62,8	62,8
Fallschutzplatten	-	-

Spielturm Augustin		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S1-9655-G1-xx-xx		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:		Maßstab:	
Planinhalt:		DIN A3		1: 25	
Fundamentschnitte		Maßeinheit:		cm	
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Blatt:	
Pfostenschuhe Typ 1		EN 1176, EN 1177		FP-3v3	
				Toleranzen nach DIN:	
				ISO-2768-c	
Zeichner:		Datum:			
M. Löhner		11.03.2022			
Geprüft:		Datum:			
M. Götsberger		11.03.2022			
Index:		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
220311					

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH		
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz		
Tel. +49 (0) 8621 50 82-0, Fax +49 (0) 8621 50 82-11		
www.spielplatzgeraete-maier.com		
www.spgm-power.com		
S · P · G · M		
POWER		